

# Bedienungsanleitung

## LIFAN Benzin-Wasserpumpe

92491-92495

# wiltec



Abbildung ähnlich, kann je nach Modell abweichen

Bitte lesen und beachten Sie vor der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise!

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.



Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne die vorherige schriftliche Einwilligung kopiert oder in sonstiger Form vervielfältigt werden. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Die WilTec Wildanger Technik GmbH übernimmt keine Haftung für eventuelle Fehler in diesem Benutzerhandbuch oder den Anschlussdiagrammen.

Obwohl die WilTec Wildanger Technik GmbH die größtmöglichen Anstrengungen unternommen hat, um sicherzustellen, dass dieses Benutzerhandbuch vollständig, fehlerfrei und aktuell ist, können Fehler nicht ausgeschlossen werden.

Sollten Sie einen Fehler gefunden haben oder uns einen Vorschlag zur Verbesserung mitteilen wollen, dann freuen wir uns darauf von Ihnen zu hören.

Schreiben Sie uns eine E-Mail an:

[service@wiltec.info](mailto:service@wiltec.info)

oder verwenden Sie unser Kontaktformular:

<https://www.wiltec.de/contacts/>

Die aktuelle Version dieser Anleitung in mehreren Sprachen finden Sie in unserem Onlineshop unter:

<https://www.wiltec.de/docsearch>

Unsere Postadresse lautet:

WilTec Wildanger Technik GmbH  
Königsbenden 12  
52249 Eschweiler

Für die Rücksendung Ihrer Ware zum Umtausch, zur Reparatur oder für andere Zwecke verwenden Sie bitte die folgende Adresse. Achtung! Um einen reibungslosen Ablauf Ihrer Reklamation oder Ihrer Rückgabe zu gewährleisten, kontaktieren Sie vor der Rücksendung unbedingt unser Serviceteam.

Retourenabteilung  
WilTec Wildanger Technik GmbH  
Königsbenden 28  
52249 Eschweiler

E-Mail: **service@wiltec.info**

Tel: +49 2403 55592-0

Fax: +49 2403 55592-15



## Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich zum Kauf dieses Qualitätsproduktes entschieden haben. Um das Verletzungsrisiko zu minimieren, bitten wir Sie, stets einige grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, wenn Sie dieses Produkt verwenden. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch und vergewissern Sie sich, dass Sie sie verstanden haben.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf.

## Sicherheitshinweise

Lesen Sie das Handbuch vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch und machen Sie sich mit ihm vertraut, da es sonst zu Verletzungen oder Tod sowie zu schweren Schäden an Teilen kommen kann.

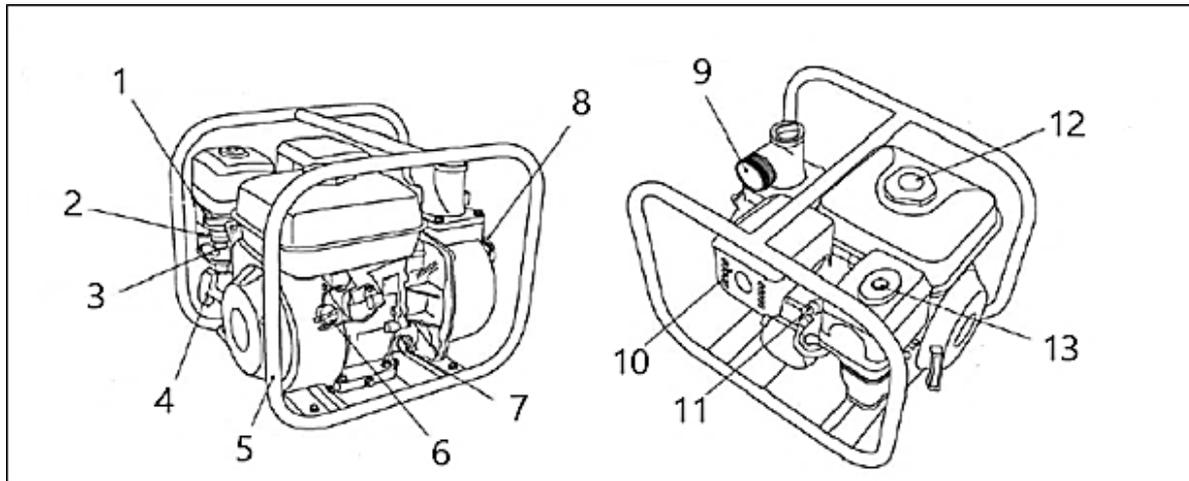
- Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine Inspektion durch, um Ihre Arbeit mit der Wasserpumpe sicherer zu machen.
- Aus Sicherheitsgründen ist es verboten, brennbare oder korrosive Flüssigkeiten (wie Benzin oder Säure) zu pumpen. Achten Sie auch darauf, keine ätzenden Flüssigkeiten wie Meerwasser, chemische Lösungen und alkalische Flüssigkeiten zu pumpen.
- Stellen Sie die Wasserpumpe auf einen festen und ebenen Untergrund. Eine schräg stehende oder umgedrehte Wasserpumpe kann dazu führen, dass Kraftstoff ausläuft.
- Betreiben Sie die Wasserpumpe an einem gut belüfteten Ort und halten Sie sie mindestens 1 m von anderen Geräten entfernt. Von Zündquellen fernhalten.
- Halten Sie Kinder und Haustiere von der Wasserpumpe fern. **Heiße Motorteile! Verbrennungsgefahr!**
- Machen Sie sich mit dem Verfahren des schnellen Anhaltens der Wasserpumpe und mit der Bedienung der Steuergeräte vertraut. Es ist verboten, die Wasserpumpe zu benutzen, ohne die Anweisungen im Handbuch zu befolgen.



### **Achtung!**

- Benzin ist hochentzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv.
- Benzin an einem gut belüfteten Ort bei abgestelltem Motor einfüllen. Achten Sie beim Einfüllen und Lagern von Benzin darauf, dass es keine Rauch- und Feuerquellen wie Flammen, Feuerfunken usw. gibt. **Brandgefahr! Explosionsgefahr!**
- Verschütten Sie kein Benzin aus dem Kraftstofftank. Stellen Sie nach dem Tanken sicher, dass der Tankdeckel fest verschlossen wird.
- Vermeiden Sie beim Befüllen das Verschütten von Benzin, da sich verschüttetes Benzin und Benzindampf leicht entzünden können. Wenn Benzin verschüttet wird, wischen Sie es vor dem Betrieb auf.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum oder an einem schlecht belüfteten Ort laufen, da die Abgase des Motors giftiges Kohlenmonoxid (CO) enthalten, das zu Bewusstlosigkeit und sogar zum Tod führen kann. **Erstickungsgefahr!**

## Teilebezeichnung

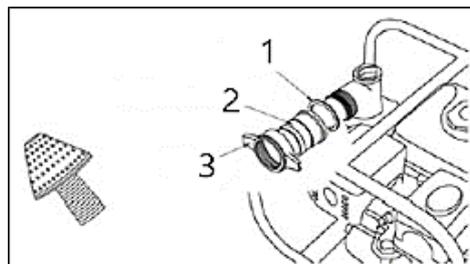


| Nr. | Bezeichnung          | Nr. | Bezeichnung   |
|-----|----------------------|-----|---------------|
| 1   | Gashebel             | 8   | Pumpeneingang |
| 2   | Drossel              | 9   | Pumpenausgang |
| 3   | Benzinhahn           | 10  | Auspuff       |
| 4   | Seilzugstarter       | 11  | Zündkerze     |
| 5   | Rahmen               | 12  | Tankdeckel    |
| 6   | AN/AUS-Motorschalter | 13  | Luftfilter    |
| 7   | Ölmesstab            |     |               |

## Vorbereitung der Inbetriebnahme

### Anschluss der Wasserzufuhrleitung

- Verwenden Sie einen handelsüblichen Schlauch, eine Schlauchverbindung und eine Schelle. Der Wasserzulaufschlauch muss durchgehend und darf nicht geknickt sein. Die Länge des Schlauchs sollte nicht länger als unbedingt erforderlich sein. Die Saugwirkung ist umso größer, je geringer der Abstand zur Wasseroberfläche ist.
- Die Ansaugzeit schwankt in unmittelbarem Verhältnis zur Länge des Wasserzulaufschlauchs. Der zur Wasserpumpe passende Filter sollte mit einer Schlauchschelle am Ende des Wasserzulaufschlauchs angebracht werden.



| Nr. | Bezeichnung     | Nr. | Bezeichnung |
|-----|-----------------|-----|-------------|
| 1   | Dichtung        | 3   | Halterung   |
| 2   | Schlauchstutzen |     |             |

**! Achtung!**

- Bringen Sie den Filter vor dem Pumpen fest am Ende des Wasserzulaufschlauchs an. Der Filter spült Verunreinigungen aus, die den Durchgang blockieren und die Laufräder beschädigen können.
- Vergewissern Sie sich, dass die Schlauchverbindung und die Klemme sicher montiert sind, um Lufteintritt und einen Abfall der Pumpleistung zu vermeiden. Ein loser Wasserzulaufschlauch verringert die Leistung der Wasserpumpe und die Selbstansaugfähigkeit.

*Anschließen des Wasserauslassschlauchs*

Verwenden Sie einen handelsüblichen Schlauch, eine Schlauchverbindung und eine Schelle. Ein kurzer Schlauch mit großem Durchmesser eignet sich am besten. Ein langer Schlauch mit kleinem Durchmesser erhöht den Strömungswiderstand und verringert die Leistung der Wasserpumpe.

**Hinweis!** Ziehen Sie die Schlauchschelle fest, damit sie nicht unter hohem Druck abfällt.

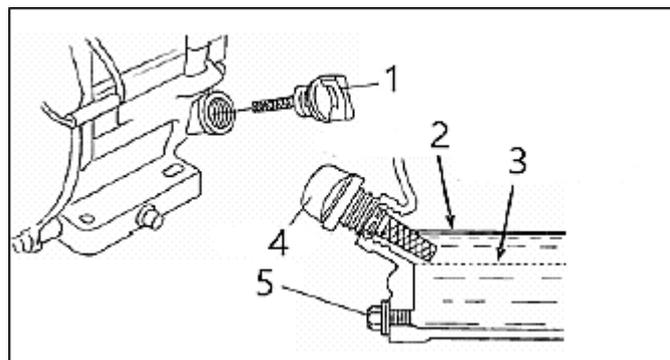
*Kontrolle des Motorölstands*

**! Achtung!**

- Die Qualität des Motoröls ist einer der wichtigsten Faktoren für die Leistung und Lebensdauer des Motors. Verwenden Sie kein verdrecktes Motoröl oder Pflanzenöl.
- Prüfen Sie den Motorölstand bei abgestelltem Motor und auf festem, ebenem Grund.
- Verwenden Sie als Motoröl ausschließlich SAE 15 W/40 mineralisch für Winter/Sommer.

**Motoröldruckschalter**

- Der Motoröldruckschalter soll einen Motorschaden durch zu niedrigen Ölstand vermeiden. Bevor der Motorölstand im Kurbelgehäuse unter die Sicherheitsgrenze fällt, wird der Motor automatisch ausgeschaltet (obwohl der Hauptschalter auf „ON“ steht). Wenn der Motor stehen bleibt und sich nicht wieder starten lässt, überprüfen Sie zuerst den Ölstand!
- Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und wischen ihn ab; stecken Sie ihn wieder in das Öleinfüllloch, ohne ihn einzuschrauben, nehmen Sie ihn dann wieder heraus, um den Ölstand abzulesen. Falls der Ölstand zu niedrig ist, das richtige Öl bis zum oberen Ende des Einfüllloches einfüllen.

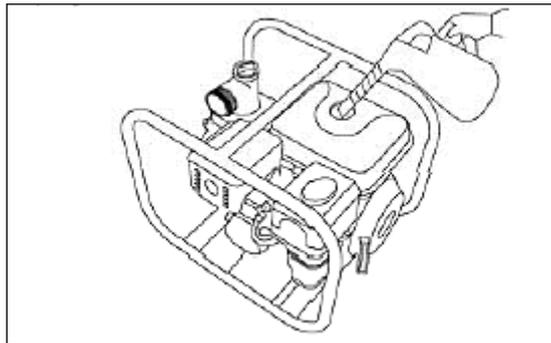


| Nr. | Bezeichnung     | Nr. | Bezeichnung    |
|-----|-----------------|-----|----------------|
| 1   | Ölmesstab       | 4   | Ölmesstab      |
| 2   | Oberer Ölstand  | 5   | Ablassschraube |
| 3   | Unterer Ölstand |     |                |

 **Achtung!** Der Betrieb mit zu wenig Motoröl kann den Motor schwer beschädigen!

### *Kontrolle des Kraftstoffstands*

- Nehmen Sie den Tankdeckel ab und prüfen Sie den Kraftstoffstand; wenn der Kraftstoffstand zu niedrig ist, tanken Sie nach.
- Verwenden Sie nur das in der Anleitung angegebene Benzin (wir empfehlen die Verwendung bleifreien Benzins).
- Verwenden Sie keine Kombination aus Motoröl und Benzin und kein verschmutztes Benzin. Vermeiden Sie, dass Schmutz, Staub und Wasser in den Kraftstofftank gelangen.



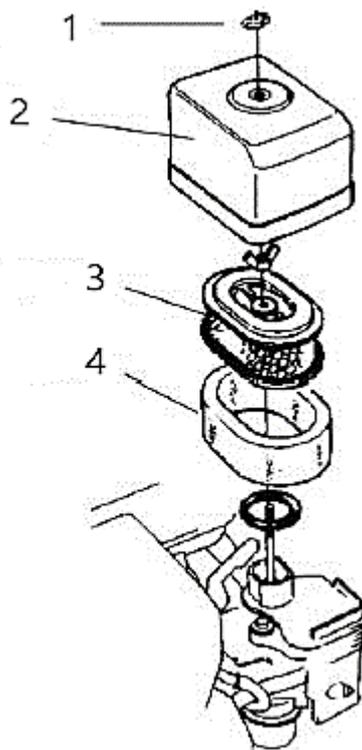
 **Achtung!**

- Benzin ist hochentzündlich und unter bestimmten Bedingungen explosiv.
- Benzin nur bei abgeschaltetem Motor an einem gut gelüfteten Ort nachfüllen. An diesem Ort darf weder geraucht werden noch dürfen offenes Feuer, Funken o. Ä. vorhanden sein.
- Nach dem Auftanken den Tankdeckel gut verschließen.
- Vermeiden Sie das Verschütten von Benzin, wenn Sie das Gerät befüllen, da Benzin und Benzindämpfe leicht entzündbar sind. Verschüttetes Benzin vor dem Betrieb mit einem Tuch aufwischen.
- Die Pumpe nicht in einem geschlossenen Raum laufen lassen, da die Motorabgase giftiges Kohlenmonoxid enthalten, das zur Bewusstlosigkeit und sogar zum Tod führen kann.
- Vermeiden Sie wiederholtes Einatmen von Benzindämpfen oder Hautkontakt mit Benzin.
- Benzin außerhalb der Reichweite von Kindern lagern.

### *Kontrolle des Luftfilterelements*

Flügelmutter, Unterlegscheibe und Abdeckung entfernen. Filtereinsatz prüfen, falls er verdreht oder verstopft ist, reinigen Sie ihn!

 **Achtung!** Lassen Sie den Motor nicht ohne eingebauten Luftfilter laufen, da sonst Schmutz, Staub und andere Verunreinigungen durch den Vergaser in den Motor gelangen können, was zu einem vorzeitigen Verschleiß des Motors führt.

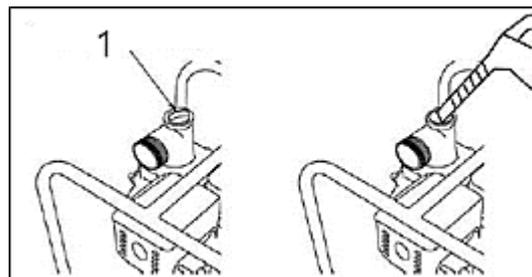


| Nr. | Bezeichnung      |
|-----|------------------|
| 1   | Flügelmutter     |
| 2   | Luftfilterdeckel |
| 3   | Papierfilter     |
| 4   | Schaumfilter     |

### Prüfung des Wasserstands in der Pumpe

Bevor die Pumpe benutzt wird, muss sie mit einer ausreichenden Menge Wasser gefüllt werden.

**! Achtung!** Die Pumpe nicht ohne eingefülltes Wasser betreiben, da sie sich ansonsten überhitzt und die Pumpendichtungen zerstört werden. Wenn die Pumpe leer und heiß gelaufen ist, Motor anhalten und nach dem Abkühlen wieder mit Wasser auffüllen.



| Nr. | Bezeichnung         |
|-----|---------------------|
| 1   | Wassereinfülldeckel |

## Betrieb

### Vor dem Betrieb

- Zu Ihrer Sicherheit und zur Maximierung des Lebensdauer Ihres Geräts ist es sehr wichtig, dass Sie sich einige Minuten Zeit nehmen, um den Zustand des Geräts zu überprüfen, bevor Sie die Pumpe in Betrieb nehmen. Beheben Sie jedes vorgefundene Problem oder lassen Sie es von einer qualifizierten Fachkraft beheben.



- Vergewissern Sie sich, dass die Pumpe auf einem ebenen Untergrund steht und der Motorschalter auf „AUS“ steht.
- Halten Sie die Pumpe zur Vermeidung von Brandgefahren während des Betriebs mindestens 1 m von Wänden und Geräten entfernt. Stellen Sie keine brennbaren Gegenstände in die Nähe des Motors.
- Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Vermeiden Sie das Einatmen der Abgase. Lassen Sie den Motor niemals in einer geschlossenen Garage oder einem anderen geschlossenen Raum laufen.

## **Achtung!**

- Wenn Sie die Pumpe nicht richtig warten oder ein Problem vor dem Betrieb nicht beheben, kann es zu einer Fehlfunktion kommen, bei der Sie sich schwer verletzen können.
- Führen Sie vor jeder Inbetriebnahme eine Inaugenscheinnahme durch und beheben Sie jedes Problem.

### *Überprüfung des Zustands der Pumpe*

- Suchen Sie nach Anzeichen von Schäden.
- Suchen Sie um und unter der Pumpe nach Anzeichen von Öl- oder Benzinaustritt.
- Entfernen Sie übermäßigen Schmutz und Ablagerungen, insbesondere um den Auspuff und den Handstarter herum.

### *Überprüfung der Ansaug- und Druckschläuche*

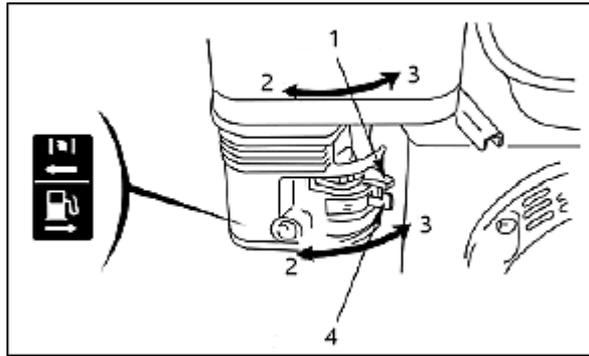
- Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Schläuche. Vergewissern Sie sich, dass sich die Schläuche in einem gebrauchsfähigen Zustand befinden, bevor Sie sie an die Pumpe anschließen. Denken Sie daran, dass der Saugschlauch eine (Spiral-)Verstärkung haben muss.
- Prüfen Sie, ob die Dichtungsscheibe im Saugschlauchanschluss in gutem Zustand ist.
- Prüfen Sie, ob die Schlauchanschlüsse und -schellen sicher angebracht sind.
- Prüfen Sie, ob der Filter in gutem Zustand ist und korrekt auf dem Saugschlauch installiert ist.

### *Überprüfung des Motors*

- Kontrollieren Sie den Ölstand. Um eine unerwartete Abschaltung durch das Motorölarmsystem zu vermeiden, prüfen Sie den Motorölstand immer vor der Inbetriebnahme.
- Prüfen Sie den Luftfilter. Ein verschmutzter Luftfilter behindert die Luftzufuhr zum Vergaser und verringert die Leistung von Motor und Pumpe.
- Prüfen Sie den Kraftstoffstand. Das Starten mit vollem Tank hilft, Betriebsunterbrechungen zum Tanken zu vermeiden oder zu verringern.

### *Anlassen des Motors*

1. Die Pumpe vorbereiten und mit Wasser befüllen.
2. Den Benzinhahn auf „AN“ (ON) stellen.
3. Zum Starten eines kalten Motors die Drossel auf „Zu“ (CLOSED) stellen. Um einen warmen Motor zu starten, lassen Sie die Drossel auf „Auf“ (OPEN) stehen.

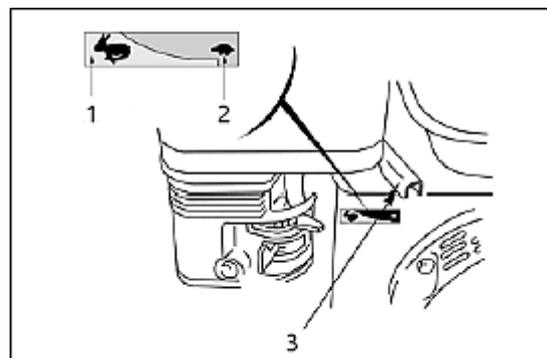


| Nr. | Bezeichnung   | Nr. | Bezeichnung |
|-----|---------------|-----|-------------|
| 1   | Drosselstärke | 3   | Ein/auf     |
| 2   | Aus/zu        | 4   | Benzinhahn  |

4. Bewegen Sie den Gashebel von der „AUS“-Stellung etwa zu  $\frac{1}{3}$  Richtung „AN“.
5. Stellen Sie den Motorschalter auf „AN“.
6. Ziehen Sie den Startergriff leicht an, bis Sie einen Widerstand spüren, ziehen Sie ihn dann zügig. Achten Sie darauf, dass der Startergriff nicht gegen den Motor zurückschnellt. Führen Sie ihn vorsichtig zurück, um Schäden am Anlasser zu vermeiden.
7. Steht der Drosselhebel zum Starten des Motors auf „Zu“, bewegen Sie ihn allmählich auf „Auf“, wenn der Motor warmgelaufen ist.

#### Einstellen der Motordrehzahl

Stellen Sie nach dem Anlassen des Motors den Gashebel auf „Schnell“, damit sich die Pumpe selbst füllt (Priming), und prüfen Sie den Ausstoß der Pumpe. Die Pumpenleistung wird über das Einstellen der Motordrehzahl kontrolliert. Durch Bewegen des Gashebels auf „Schnell“ zu wird die Pumpenleistung erhöht, durch Bewegen des Gashebels auf „Langsam“ zu wird die Pumpenleistung verringert.



| Nr. | Bezeichnung           | Nr. | Bezeichnung |
|-----|-----------------------|-----|-------------|
| 1   | Schnell (Hase)        | 3   | Gashebel    |
| 2   | Langsam (Schildkröte) |     |             |

#### Ausschalten

Um den Motor in einem Notfall abzustellen, drehen Sie den Motorschalter einfach auf „Aus“. Unter normalen Bedingungen gehen Sie wie folgt vor:

1. Bewegen Sie den Gashebel auf eine niedrige Stufe.
2. Stellen Sie den Motorschalter auf „Aus“.
3. Stellen Sie den Benzinahn auf „Aus“.



- Öffnen Sie nach der Benutzung die Wasserablassschraube und entleeren Sie die Pumpenkammer. Nehmen Sie die Wassereinfüllkappe ab und spülen Sie die Pumpenkammer mit sauberem, frischem Wasser durch. Schrauben Sie dann die Wassereinfüllkappe und die Wasserablassschraube wieder ein.

**Hinweis!** Nach einer automatischen Notabschaltung des Motors muss der Motorschalter von Hand auf „Aus“ gestellt werden.

## Wartung und Pflege

Um die Wasserpumpe in optimalem Zustand zu erhalten, sind regelmäßige Prüfungen und Einstellungen notwendig. Regelmäßige Wartungen verlängern die Betriebsdauer wesentlich. Das nachfolgende Wartungsschema zeigt, wie oft die Wasserpumpe gewartet werden sollte und was dabei beachtet werden müssen.

**! Achtung!** Vor der Wartung Motor abschalten! Bei Wartungsarbeiten am laufenden Motor nur in einem gut gelüfteten Raum arbeiten. Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid, das Bewusstlosigkeit oder sogar den Tod herbeiführen kann.

| Bestandteil   | Häufigkeit | Vor jedem Gebrauch       | Jeden Monat oder alle 20 Std. | Alle 3 Monate oder 50 Std. | Alle 6 Monate oder 100 Std. | Jedes Jahr oder alle 300 Std. |
|---------------|------------|--------------------------|-------------------------------|----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
|               | Vorgang    |                          |                               |                            |                             |                               |
| Motoröl       | Kontrolle  | X                        |                               |                            |                             |                               |
|               | Wechsel    |                          | X                             | X                          | X                           |                               |
| Luftfilter    | Kontrolle  | X                        |                               |                            |                             |                               |
|               | Wechsel    |                          |                               |                            |                             |                               |
| Zündkerze     |            |                          |                               | X                          |                             | X                             |
| Ventilspiel   |            |                          |                               |                            |                             |                               |
| Rückstände    |            | Alle 200 Betriebsstunden |                               |                            |                             |                               |
| Elektrode     |            | Alle 200 Betriebsstunden |                               |                            |                             |                               |
| Benzinleitung |            | Alle 200 Betriebsstunden |                               |                            |                             |                               |
| Pumpenrad     | Kontrolle  |                          |                               |                            |                             | X                             |
| Tankdeckel    |            |                          |                               |                            |                             | X                             |
| Einlassventil |            |                          |                               |                            |                             | X                             |

### Hinweise!

- Bei Gebrauch in sehr staubiger Umgebung Arbeiten häufiger durchführen.
- Sollte von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

**! Achtung!** Nur Originalteile verwenden! Ansonsten können Beschädigungen auftreten.

## Motorölwechsel

Verwenden Sie als Motoröl SAE ausschließlich 15 W/40 mineralisch für Winter / Sommer. Ölwechsel bei warmem Motor durchführen.

- Ölmessstab und Ölablassschraube ausschrauben, Öl in Auffanggefäß ausfließen lassen, Ölablassschraube einschrauben.



2. Frisches Öl einfüllen.
3. Ölmesstab einschrauben.

Öfüllmengen: 80ZB30–4,8Q 0,6 l

**Hinweis!** Altöl entsprechend den nationalen Vorschriften entsorgen.

## Wartung des Luftfilters

Ein verschmutzter Luftfilter vermindert die Luftmenge im Vergaser. Um Vergaserprobleme zu vermeiden, Luftfilter regelmäßig reinigen. In sehr staubiger Umgebung noch häufiger reinigen.



**Achtung!** Den Luftfilter nicht in Benzin oder leicht entzündlichen Flüssigkeiten reinigen, da dies zu Bränden oder Verpuffungen führen kann.



**Achtung!** Motor nicht ohne Luftfilter betreiben, ansonsten werden Schmutz und Staub eingesaugt und können vorzeitigen Verschleiß verursachen.

1. Luftfiltergehäuse abschrauben.
2. Luftfilter in hochsiedendem Lösungsmittel oder Reinigungsflüssigkeit auswaschen, trocknen.
3. Luftfilter mit sauberem Motoröl tränken und überschüssiges Öl ausdrücken.
4. Luftfilter wieder einbauen.

## Wartung der Zündkerze

- Empfohlene Zündkerzen: 80ZB30–4,8Q NHSP LD F6RTC
- Um den Motor in gutem Zustand zu halten, muss das Zündkerzenspiel einwandfrei sein und es darf sich kein Kohlenstoff ansammeln.

### Zündkerzensteckers abbauen



**Achtung!** Wenn der Motor läuft, ist der Auspufftopf sehr heiß. Seien Sie vorsichtig, um Verbrennungen zu vermeiden.

- Prüfen Sie die Zündkerze mit bloßem Auge. Wenn sie offensichtliche Verschleißerscheinungen aufweist oder die Dichtung gerissen ist, ersetzen Sie sie durch eine neue. Bevor Sie eine Zündkerze wieder einbauen, reinigen Sie sie zuerst mit einer Drahtbürste.
- Messen Sie das Zündkerzenspiel mit einer Fühlerlehre und stellen Sie es durch Biegen der Seitenelektrode ein. Das Zündkerzenspiel sollte 0,70–0,80 mm betragen.
- Prüfen Sie, ob die Zündkerzendichtung in gutem Zustand ist, oder ersetzen Sie sie durch eine neue. Schieben Sie sie mit einem Zündkerzenschlüssel in den Motor, um das Gewinde vor Beschädigung zu schützen.

**Hinweis!** Beim Einschrauben einer neuen Zündkerze: Nach dem Anschlag der Dichtung eine halbe Umdrehung weiter schrauben. Eine gebrauchte wird nach Anschlag eine  $\frac{3}{4}$  Umdrehung weiter geschraubt.



**Achtung!** Achten Sie darauf, dass die Zündkerze fest eingeschraubt ist, ansonsten kann sie sehr heiß werden und den Motor beschädigen. Nie eine Zündkerze mit falschen Wärmewerten benutzen!



## Transport und Lagerung

 **Achtung!** Bevor Sie die Wasserpumpe in einen geschlossenen Raum bringen, lassen Sie die Pumpe mindestens 20 min abkühlen, um eine Brandgefahr zu vermeiden. Beim Transport Benzinhahn schließen. Außerdem aufrecht transportieren, um Auslaufen des Benzins zu vermeiden.

1. Der Lagerraum sollte trocken und sauber sein.
2. Die Pumpe innen reinigen. Wenn Schlamm, Sand oder Schmutz gepumpt worden ist, mit sauberem Wasser durchpumpen, dann Ablassschraube öffnen und nach dem Leerlaufen wieder einschrauben. Ansonsten könnte das Schaufelrad beim Wiederbenutzen beschädigt werden.
3. Benzintank entleeren.

 **Achtung!** Benzin ist leicht entzündbar und eventuell explosiv.

- Benzinhahn absperren. Schwimmerkammer des Vergasers entleeren, Benzin auffangen.
  - Benzinhahn öffnen.
  - Ablaufschraube in Vergaser einschrauben.
4. Zündkerze ausschrauben und etwa einen Esslöffel Motoröl durch das Zündkerzenloch einfüllen. Den Motor mehrmals drehen, damit sich das Öl gleichmäßig verteilt, Zündkerze wieder einschrauben.
  5. Startergriff leicht ziehen, bis Sie einen Widerstand verspüren, und dann weiter, bis die dreieckige Markierung am Starterrad und das Loch für die Starterschraube übereinander liegen (s. Abb. unten). An dieser Stelle sind sowohl die Lufteinlass- als auch die Auslassventile geschlossen, was das Rosten des Motorinneren verhindern kann.
  6. Wasserpumpe abdecken, um sie vor Staub zu schützen.

## Fehlersuche

### *Motor startet nicht*

Folgendes prüfen:

- Genügend Benzin? Benzinhahn geöffnet? Kommt Benzin in den Vergaser? Falls der Benzinhahn offen ist, Benzinablassschraube am Vergaserboden öffnen, ob dort Benzin ansteht.
- Ist der Motorschalter an?
- Ist genügend Motoröl eingefüllt?
- Zündfunken prüfen.
  - Zündkerzenstecker abnehmen, Schmutz um die Zündkerze entfernen, Zündkerze ausschrauben.
  - Zündkerze in Kerzenstecker stecken.
  - Motorschalter auf „An“ stellen.
  - Seitenelektrode durch Berühren des Motors erden, Handstarter betätigen, schauen, ob Zündfunke sichtbar ist.
  - Wenn kein Zündfunke vorhanden ist, Punkt „Starten des Motors“ beachten.

Falls der Motor immer noch nicht startet, wenden Sie sich an einen Fachmann.

### *Wasserpumpe pumpt nicht*

Folgendes prüfen:

- Genügend Wasser in der Pumpe?
- Saugkorb verstopft?
- Saugseite dicht verschraubt?
- Schläuche in Ordnung?



- Zu große Saughöhe (> 5 m)?

Falls die Pumpe immer noch nicht pumpt, wenden Sie sich an einen Fachmann.

## Technische Daten

| Artikelnummer                                     | 92491     | 92492       | 92493     | 92494     | 92495     |
|---|-----------|-------------|-----------|-----------|-----------|
| Motorbezeichnung                                  | 177F      | 50ZB20-1.4Q | 168F-2E   | 168F-2E   | 168F-2B   |
| Schlauchanschluss (mm)                            | 100 (4")  | 50 (2")     | 80 (3")   | 50 (2")   | 80 (3")   |
| Max. Fördermenge (m <sup>3</sup> /h)              | 80        | 9           | 66        | 36        | 48        |
| Förderhöhe (m)                                    | 26        | 20          | 30        | 26        | 30        |
| Motorleistung bei 3600 $\frac{1}{m}$<br>(PS / kW) | 8,9 / 6,6 | 2,5 / 1,4   | 6,5 / 4,8 | 6,5 / 4,8 | 6,5 / 4,8 |
| Max. Schmutzpartikel-<br>größe (mm)               | 20        | –           | 20        | 20        | –         |
| Lautstärke bei 7 m Ab-<br>stand (dB (A))          | 78        |             |           |           |           |

### Wichtiger Hinweis:

Nachdruck, auch auszugsweise, und jegliche kommerzielle Nutzung, auch von Teilen der Anleitung, nur mit schriftlicher Genehmigung, der WilTec Wildanger Technik GmbH.